

Mittlerer Schwarzwald bei Haslach

Lage des Natura 2000-Gebiets

Der MaP „Mittlerer Schwarzwald bei Haslach“ umfasst das gleichnamige FFH-Gebiet (7714-341).

Mit Biberach, Fischerbach, Haslach im Kinzigtal, Hausach, Hofstetten, Mühlenbach, Schuttertal, Steinach und Zell am Harmersbach haben neun Gemeinden aus dem Ortenaukreis den größten Anteil am Gesamtgebiet. Lediglich ein kleiner Teilbereich überquert die Landkreisgrenze zum Landkreis Emmendingen, wodurch die Gemeinde Biederbach Anteil am FFH-Gebiet erhält.

Das Bearbeitungsgebiet hat eine Größe von 662 Hektar und liegt ausschließlich im Naturraum „Mittlerer Schwarzwald“. Der überwiegende Anteil (545 Hektar) besteht aus Offenlandbereichen im Kinzig-, Mühlbach- und Welschensteinachtal. Rund 120 Hektar des FFH-Gebiets bestehen aus Wäldern. Als einziges Naturschutzgebiet liegt das 21 Hektar große Naturschutzgebiet „Hoher Geisberg“ im FFH-Gebiet.

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sabine Harms

0761 208-4130

sabine.harms@rpf.bwl.de

Oliver Schmidle

0761 208-4427

oliver.schmidle@rpf.bwl.de

Regierungspräsidium Freiburg

Abteilung 5

Referat 56

79083 Freiburg i. Br.

Charakteristik



Regierungspräsidium Freiburg

Den größten Anteil am Gesamtgebiet hat die östlich und westlich der Kinzig liegende Wiesenlandschaft zwischen Steinach, Niederbach Biberach und Unterentersbach. Hier finden sich noch blumenbunte magere Flachlandmähwiesen.

Wechselfeuchte Wiesen mit Vorkommen des Großen Wiesenknopfs sind Lebensraum für den gefährdeten DunklenWiesenknopf-Ameisenbläuling. Bekannt sind auch zwei Quartiere des Großen Mausohrs. Die selten gewordene Fledermausart hat Wochenstuben in Mühlenbach und Welschensteinach.

Insgesamt werden zehn Arten der FFH Richtlinie im Rahmen der Planung genauer unter die Lupe genommen. Überwiegend handelt sich um Arten der Feuchtgebiete und Bewohner von Fließgewässern wie die Gelbbauchunke, die Helm-Azurjungfer, die Groppe, das Bachneunauge und der Steinkrebs. Auch Lachse gehören zu den Arten der FFH Richtlinie. Lange Zeit war diese einst häufige Fischart verschwunden, nun breitet sie sich wieder in unsere Gewässersysteme aus.

Unter den Gewässerarten zu nennen sei noch die Gemeine Flussmuschel, die im Kinzigtal und einigen Seitenzuflüssen noch gute Bestände aufweist. Weitere FFH-Arten im Gebiet sind die Spanische Flagge und Rogers Goldhaarmoos.

Weiterhin finden sich im FFH-Gebiet Sonderlebensräume wie Pfeifengraswiesen, Borstgrasrasen, Heiden, Schluchtwälder, Schutthalden und Felsen.



Weitere Informationen

[Endfassung des Managementplans "Mittlerer Schwarzwald bei Haslach" und weitere Informationen](#)

Eindrücke aus dem Natura 2000-Gebiet



Regierungspräsidium Freiburg



Ref.56/RPF



Ref.56/RPF



Ref.56/RPF



Ref.56/RPF